

FILMPROJEKT

Genug Sponsoren für „Am Ende kam die Wut“

Zolling - Jan Werner aus Zolling sieht in den Startlöchern. Endlich hat er genug Sponsorengelder zusammen, um seinen Film „Am Ende kam die Wut“ drehen zu können. Loslegen will er Mitte Juni. Drehorte werden Zolling, Moosburg und Freising sein. Zwei Schauspieler fehlen ihm noch.

Seit über einem Jahr ist Jan Werner mit den Planungen für sein Projekt beschäftigt (wir haben berichtet). Ein Teaser, eine Art Appetithäppchen, mit dem Werner auf Sponsorensuche ging, wurde vor einem Jahr gedreht. Jetzt ist auch ein zweiter fertig. In den vergangenen Monaten hat der 37-Jährige zudem zwei Kurzfilme produziert. Um seine Kenntnisse zu vertiefen und Erfahrungen für den geplanten Spielfilm zu sammeln, berichtet der Branchen-Quereinsteiger.

Der Thriller basiert auf dem Jugenddrama „Am Ende kam die Wut“, den Werner geschrieben hat. Der Film wird so aber nur noch im Untertitel heißen. Das Projekt läuft jetzt unter dem Namen „Shadow of your love“. Darin geht es um drei Jugendliche, die für einen Abend in der Disco die



Mit Erfolg hat sich Jan Werner auf Sponsorensuche für sein Filmprojekt gemacht.

Langeweile des Landlebens vergessen wollen. Doch sie kommen in Schwierigkeiten.

Leute aus ganz Deutschland haben sich für die Rollen beworben, berichtet Werner. Eine Hauptrolle wird Nadine Reithmaier aus Neufahrn spielen. Derzeit sucht der Zöllinger noch zwei männliche Darsteller für die Rolle des Bösewichts und dessen Gehilfen.

Der Schauspieler für den Bösewicht sollte Mitte 20 sein und „nicht aussehen, wie der nette Junge von nebenan“, sagt der Regisseur. Die Freundin dieser Figur handelt ständig mit anderen Männern an. Irgendwann ist für den Jugendlichen das Fass voll. Er will Rache üben. Dazu braucht er einen Gehilfen. Der ist ein Mitläufer und unterwürfig. Der Schauspieler sollte zwischen 18 und 20 Jahre alt sein. Schön wäre es, wenn die Bewerber schon Erfahrung mitbrächten, sagt Werner.

Für den Tirolsong ist die Band Neo Aeon aus Fahrzenhausen zuständig. Ein Musikvideo soll Ende Januar erscheinen. **MEIKE MEINBRASSE**

Gut zu wissen:

Wer sich für die Rolle des Bösewichts oder dessen Gehilfen bewerben will, wendet sich an Jan Werner, E-Mail: bavarjan@gmail.de. Weitere Infos zum Filmprojekt gibt es im Internet unter www.am-ende-kam-die-wut.de.